Die jährlichen Kosten in Paris belaufen sich auf 1.602 Euro pro Einwohner, noch vor Lyon, Nizza, Melun und Douai.

Luftverschmutzung kostet nicht nur Ihre Gesundheit, sondern auch Ihren Geldbeutel. Der Preis für die schlechte Luft, die wir atmen, beläuft sich in Europa auf 166 Milliarden Euro pro Jahr. Dies geht aus einem am Mittwoch veröffentlichten Bericht hervor, der die Kosten für vorzeitigen Tod, Pflege und verlorene Arbeitstage untersucht. Der Bericht, der von CE Delft für die European Public Health Alliance (EPHA), eine in Brüssel ansässige NGO-Plattform, erstellt wurde, befasst sich mit 432 Städten in den 27 EU-Ländern, sowie Großbritannien, Norwegen und der Schweiz.

Sie befasst sich mit den drei wichtigsten Luftschadstoffen, Feinstaub (PM), Stickstoffdioxid (NO_2) und Ozon (O3), und ihren sozialen Kosten, d.h. den direkten Kosten für die Gesundheitsversorgung und den indirekten Kosten wie verringerte Lebenserwartung oder Krankheiten wie schwere chronische Bronchitis. Und London ist die Stadt mit den höchsten Kosten (11,4 Milliarden Euro), noch vor Bukarest und Berlin. Paris liegt dem Bericht zufolge an siebter Stelle.

Förderung „umweltverträglicher Mobilität“.
„Unsere Studie zeigt, wie gesundheitsschädlich giftige Luft ist, aber auch, wie viele wichtige Ungleichheiten zwischen den verschiedenen europäischen Ländern bestehen“, kommentiert EPHA-Generalsekretär Sascha Marschang, der in einer Pressemitteilung des Verbandes Breathe zitiert wird. „Die Situation kann durch eine Politik des öffentlichen Verkehrs verbessert werden, und die Städte können durch die Förderung einer sauberen Mobilität Kosten senken“, fährt er fort.

Die Luftverschmutzung in den Städten wird durch mehrere Faktoren verursacht: Verkehr, Heizung der Häuser sowie industrielle und landwirtschaftliche Aktivitäten. Obwohl es schwierig ist, den genauen Anteil jedes dieser Sektoren zu beurteilen, hat sich der Bericht mit dem Verkehrssektor befasst und geschätzt, dass ein Anstieg der Zahl der Autos in einer Stadt um 1% die sozialen Kosten um fast 0,5% erhöht. In Frankreich liegt Paris mit jährlichen Gesamtkosten von 3,5 Milliarden Euro und 1.602 Euro pro Einwohner an der Spitze vor Lyon, Nizza, Melun und Douai.

In Frankreich werden 48.000 vorzeitige Todesfälle pro Jahr gemeldet.
Im Juli verurteilte der Staatsrat den Staat wegen schlechter Luftqualität zu einer Rekordstrafe. Um hier Abhilfe zu schaffen, setzt die Regierung auf die Schaffung von „Umweltzonen“ in mehreren Ballungsräumen. Luftverschmutzung ist nach Angaben der Europäischen Umweltagentur (EEA) für 48.000 vorzeitige Todesfälle pro Jahr in Frankreich

und 480.000 in Europa verantwortlich, Zahlen, die sogar noch unter den tatsächlichen Werten liegen könnten.